



Kunst im Licht hof

Zeitgenössische
Positionen —
2022/23



Foto: M. Großmann

Litho Vital

eine experimentelle Skulptur
an experimental sculpture

Birgit Cauer

Cristallina-Marmor, Peccia, 2021

Die Frage nach dem Ursprung des Lebens ist eine der zentralen Fragen, die die Bildhauerin Birgit Cauer (*1961 in Frankfurt am Main) immer wieder umtreibt. Sie setzt sich künstlerisch mit dem faszinierenden und schwer vorstellbaren Prozess der Entstehung des Lebendigen im Stein auseinander und versucht diesen auf experimentelle Weise nachvollziehen und als Spuren sichtbar zu machen. Dabei entstehen Skulpturen, Zeichnungen, Versuchsanordnungen und – teilweise auch partizipative – Projekte im Öffentlichen Raum, in denen die Aktivierung des dem jeweiligen Material und Ort innewohnenden energetischen Potenzials eine zentrale Rolle spielt.

LITHO VITAL ist eine Fortführung ihrer aktuellen Arbeiten mit Säure und Salzen auf Kalksteinen. Dabei spielen besonders die Abtragung und Zersetzung von Gesteinen eine Rolle. Die Bildhauerin lässt den Stein, die Säure sowie die Zeit selbst arbeiten. Es ist gleichsam ein erweiterter bildhauerischer Prozess sowie eine künstlerische Forschung. Die Künstlerin stellt die Voraussetzungen dafür her: Während eines zweimonatigen Arbeitsaufenthaltes in Peccia/Tessin betraufelte die Künstlerin einen Block aus dem dortigen Cristallina-Marmor kontinuierlich mit Salzsäure. Die Säure hinterließ in dem 250 Millionen Jahre alten Stein ihre Spuren: es bildeten sich Krater, Hohlräume und Spalten, die natürlichen Korrosionsprozessen ähneln und an Karstlandschaften und Gletschermühlen erinnern. Diese Jahrmillionen langen zeitlichen Prozesse, wurden durch die Bildhauerin in einer an eine Intensivstation erinnernden Laborsituation nachempfunden und extrem verkürzt.

Mit den ihr zur Verfügung stehenden bildhauerischen Mitteln hat die Künstlerin ihr Gegenüber ausgehöhlt und durchlöchert, sodass Blickachsen das Innere der großen Steine sichtbar machen. Auf diese Weise schafft Cauer Bilder für früheste, in Gesteinsschichten verborgen liegende Lebens- und Schutzräume.

One of the central issues constantly driving Birgit Cauer's work (born 1961 in Frankfurt am Main) is the question of the origins of life. She deals artistically with the fascinating and hard to imagine process that results in living stone formations, re-creating it in an experimental way, and making its traces visible. In doing so, she produces sculptures, drawings, experimental arrangements and projects in public spaces – some also participatory – in which activating the energetic potential inherent in the respective material and space plays a central role. LITHO VITAL is a continuation of her current work with acid and salts on limestone, in which the erosion and decomposition of rocks play a particular role. The sculptor lets the stone, the acid, as well as time itself work – an extension of the sculptural process as it were, as well as an artistic research. The artist created the conditions for this process: during a two-month working stay in Peccia/Ticino, she continuously sprinkled hydrochloric acid onto a block of Cristallina marble. The acid left its traces in the 250-million-year-old stone: craters, cavities and crevices formed, resembling natural corrosion processes and reminiscent of karst landscapes and moulins, or glacial mills. The sculptor recreated and extremely shortened these millions of years of temporal processes in a laboratory situation reminiscent of an intensive care unit.

Using the sculptural means at her disposal, she has hollowed out and perforated her counterpart, creating sight lines that make the interior of the large stones visible. In this way, Cauer creates images representing the earliest living and protective spaces hidden within layers of rock.

über die Künstlerin / about the artist:
www.bcauer.de

Design: GARDENERS.de

MU
MUSEUMS
UFER



Foto: HMF, Susanne Gesser

Ein Museum der Stadt Frankfurt am Main
Historisches Museum Frankfurt
Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main
info@historisches-museum-frankfurt.de
www.historisches-museum-frankfurt.de
f — t — Blog — v — @